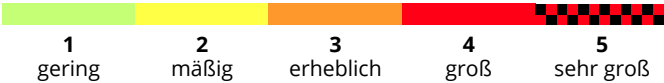
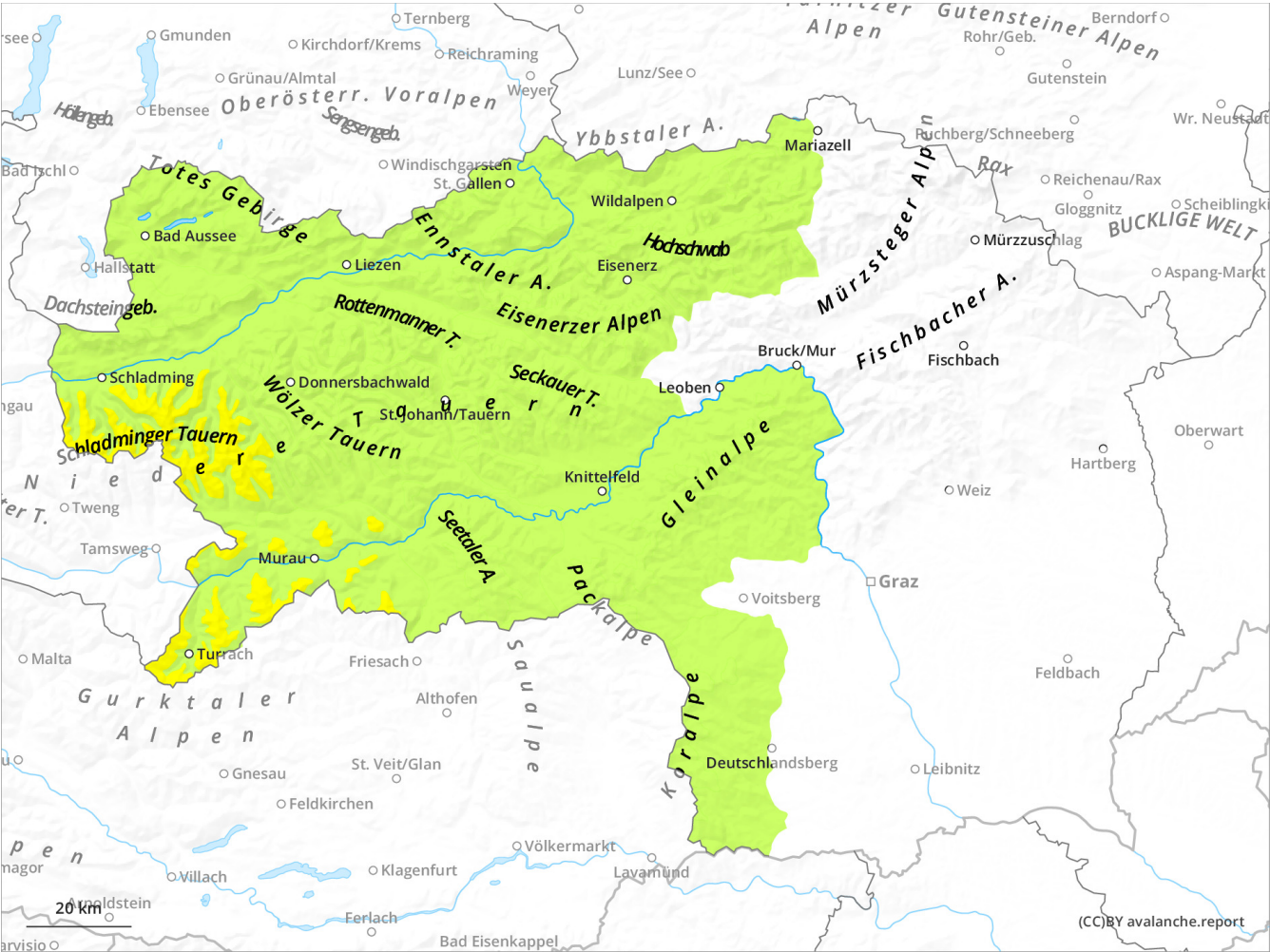
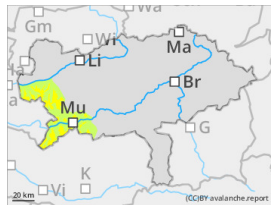


Aktualisiert am 14.03.2025, 17:08:00
Gültig von 14.03.2025, 17:00:00 bis 15.03.2025, 17:00:00

Frische Einwehungen im Nordsektor!



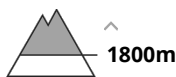
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 16. März 2025



Triebschnee



Etwas Neuschnee.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1800m mit mäßig, darunter mit gering beurteilt. Das Hauptproblem ist frischer Triebschnee. Die Gefahrenstellen liegen im Nordsektor oberhalb von 1800m. Kleine Schneebretter können durch einen Alpinisten in extrem steilen Hängen ausgelöst werden. Vorsicht ist auch hinter Geländekanten geboten.

Schneedecke

In den letzten 48 Stunden sind zwischen 15 und 30cm Neuschnee gefallen. Der Südwind verfrachtete Neuschnee in den Nordsektor. Niederschlagsschwerpunkt lag zwischen der Turracher Höhe und den Niederen Tauern. In den Hochlagen liegt der frische Triebschnee entweder auf einer harten Altschneedecke oder auf kantigen Formen auf. In den mittleren Lagen lagerte sich der Schnee auf der Wiese ab.

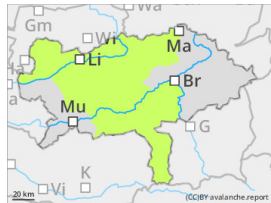
Wetter

Auch am Samstag stecken die Gipfel der steirischen Bergwelt den ganzen Tag im Nebel. Die Wolkendecke ist dicht, oft schneit es daraus auch zumindest leicht. Im Lauf des Nachmittags werden Regen und Schneefall schon deutlich seltener, die Schneefallgrenze steigt allmählich gegen 1500 m. Der Höhenwind weht nur noch schwach aus Südost bis Südwest. In 2000m hat es am Nachmittag um minus 2 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 16. März 2025



Nassschnee



Tribschnee



2200m

Tribschnee. Vorsicht im Nordsektor!

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist generell gering. In den Hochlagen bilden sich in den Nordexpositionen frische Tribschneelinsen. Diese können durch einen Alpinisten ausgelöst werden.

Schneedecke

In den letzten 48 Stunden sind bis zu 20cm Neuschnee gefallen. Die größten Neuschneemengen wurden in den Niederen Tauern registriert. Der Neuschnee überdeckt das stabile Schneedeckenfundament. Der Südwind führte zu Einwehungen im Nordsektor. Der Trieb- bzw. Neuschnee liegt auf kantigen Formen oder auf einer harten Schneedeckenoberfläche auf.

Wetter

Auch am Samstag stecken die Gipfel der steirischen Bergwelt den ganzen Tag im Nebel. Die Wolkendecke ist dicht, oft schneit es daraus auch zumindest leicht. Im Lauf des Nachmittags werden Regen und Schneefall schon deutlich seltener, die Schneefallgrenze steigt allmählich gegen 1500 m. Einzelne Auflockerungen sind schließlich noch rund um Dachstein und Schladminger Tauern möglich. Der Höhenwind weht nur noch schwach aus Südost bis Südwest. In 2000m hat es am Nachmittag um minus 2 Grad.

Tendenz

Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Wetter für Sonntag: Überwiegend trüb präsentiert sich der Himmel auch am Sonntag. Zaghafte Auflockerungen gibt es im Tagesverlauf am ehesten in den Niederen Tauern, sonst bleibt die Wolkendecke geschlossen. Damit stecken die höheren Gipfel aber auch weiterhin im Nebel und die Sicht ist stark eingeschränkt. Große Neuschneemengen werden nicht mehr erwartet.